

Ein Platz zum Verweilen

Ründerother Maikirmes bietet weniger Musik, mehr Essen und lockt wieder mit rasanten Fahrgeschäften

VON BEATRIX SCHMITTGEN

Ründeroth. Zwei Schläge zum Fassanstich am Samstagnachmittag reichten aus, und Engelskirchens Bürgermeister Dr. Gero Karthaus hatte die Ründerother Maikirmes zusammen mit Sebastian Gissinger, Vorsitzender des Aktivkreises, eröffnet. Die Aussicht auf Freigetranke für die Erwachsenen und Fahrchips für die Kinder ließen sich viele Besucher natürlich nicht entgehen.

Bereits am Freitag hatten sich viele Besucher zwischen dem Alten Markt und dem Dörrenbergplatz getummelt und das bunte Angebot der Kirmes genossen, die seit Jahrhunderten fester Bestandteil im Festkalender der Ründerother ist. Auch der zwischendurch einsetzende Starkregen konnte nicht alle Jahrmarktbesucher vertreiben. Am Samstag herrschten dann Sonnenschein und warme Temperaturen, sodass sich die Kirmes schnell mit Menschen füllte.

Bühne war nicht attraktiv

Neu in diesem Jahr: Wo sonst eine Bühne platziert war, drehten die Kinder in einem Karussell ihre Runden. Daneben taten sich die Besucher an Imbissständen gütlich oder löschten ihren Durst an Getränkewagen und Cocktail-Stand. Beim Bierverteilen zur Eröffnung half auch Schausteller Andreas Alexius aus Ennepetal, der das Amt des Ründerother Kirmeschefs nach mehr als 30 Jahren von Willi Löbach übernommen hat. Alexius erklärt: „Die Bühne hat in den letzten Jahren nur noch wenige Gäste gelockt. Mit der Street-

Food-Meile und gemütlichen Sitzgelegenheiten wollen wir die Besucher zum Verweilen einladen.“

Fans von schnellen und auch nicht ganz so rasanten Fahrgeschäften kamen auf ihre Kosten. Beliebter Klassiker ist der Autoscooter. Wo sonst die Miniautos kreuzen, fand am Sonntagmorgen wieder ein Gottesdienst statt, auch schon eine Tradition. Die Kinder des Regenbogen-

chors und die Young Voices sorgten für das Musikprogramm. Und anschließend gab es eine freie Fahrt für alle Teilnehmer.

Am heutigen Montag startet die Maikirmes mit dem traditionellen Handwerkerfrühschoppen, und am Abend erwartete die Besucher nochmals etwas Neues: Statt eines Feuerwerks erhellt eine Lasershow ab 22 Uhr den abendlichen Himmel zum Abschluss der Kirmes.



Zur offiziellen Eröffnung schlugen Gero Karthaus (l.) und Sebastian Gissinger am Samstag ein Fass mit Freibier an. Foto: Schmittgen